



Avatar

Wie geht ein Avatar mit der Dunkelheit um?

Er umarmt sie in seinem Herzen. Licht und Dunkel entspringen der Göttlichen Quelle und nur indem man sie vereint, geschieht die Transformation und die Auflösung der Polaritäten in der Wirklichkeit. Heil bedeutet „ganz“ und auch im Wort „Heilung“ enthalten. Ganzheit erlangt man, indem er, wie oben erwähnt, die Gegensätze der Dualität in seinem Wesen vereint. Auf der Ebene der Dualität kann das „Dunkle“ nicht „besiegt“ werden, da es das Gegenteil oder Gegenpol zum Licht darstellt. Das Dunkle bietet, so zu sagen, den Hintergrund, auf dem das Licht als „lichtvoll“ definiert und erkannt werden kann. Alle Versuche das Dunkle zu bezwingen sind letztendlich auch die Spiele der Dualität.

Indem man Gegensätze in seinem Wesen liebevoll vereint, wird Dualität transzendiert und das Bewusstsein ins Sein empor gehoben. Das Sein ist ein transzendenter Zustand ohne Gegensätze und ohne Polarität, wo alles im ursprünglichen Zustand der göttlichen Vollkommenheit jenseits von Zeit und Raum existiert. Deine wahre Natur ist Sein, reines göttliches Bewusst-Sein. Und im Sein gibt es nur einen Zustand – der Liebe und ein Gesetz – das Gesetz der göttlichen Schöpfermacht. Du bist ein Schöpfer, der Mensch geworden ist um Dualität zu erfahren.

Erinnere dich, wer du wirklich bist und sei Liebe, die du bist, warst und sein wirst. Allezeit. Amen.